



# GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Frühling und Ostern 2022



*Ich glaube an Christus, so  
wie ich glaube, dass die  
Sonne aufgegangen ist –  
nicht nur, weil ich sie sehe,  
sondern weil ich durch sie  
alles  
andere sehen kann.*

*C.S. Lewis*

# Inhalt

Angedacht.....3

Aus dem Kirchengemeinderat, den Chören und Kreisen .....5

Mitstimmen und mitmachen: Wahlen zum Kirchengemeinderat 2022 .....7

In memoriam Frau Maren Hoffmann ..... 10

Adventsfrühstück des „Fahrradclubs Trappenkamp“ ..... 12

Abend der Aktiven 2021..... 15

Sensation: Polizei beim Seniorentreff!..... 18

Gesichter der Gemeinde: Renate Böhling ..... 20

Ooster-Glanz .....23

Unser Kreuz und Grüße aus Graz..... 24

Weltgebetstag: Die Kirchengemeinde Bornhöved lädt ein ..... 26

Die Gemeinde in Wankendorf lädt ein ..... 28

To Karfriedag .....30

Projekte der Kita Arche Noah .....32

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee.....43

Pingsten vor Ogen ..... 44

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit ..... 46

Hand darauf! Zu Christi Himmelfahrt..... 51

Regelmäßige Veranstaltungen .....55

So sind wir zu erreichen.....55



Renn doch nicht so!

Mach du mal lieber zu, der Gemeindebrief ist lang!

## Angedacht

„Dieses Jahr vermisse ich Karneval besonders“, sagt meine Frau letzte Woche zu mir und hängt als Spitze noch gleich hinten dran: „Ich weiß nicht, wie ihr Norddeutschen das schafft, dieses Wetter und keinen Karneval.“

Als Mecklenburger bin ich – wie wohl die meisten Schleswig-Holsteiner auch – nicht unbedingt das, was man einen Karnevalisten nennen kann. Ich war schon mal mit meiner Frau im Rheinland auf einem Umzug, war sogar verkleidet, hatte ein Schnapsglas um den Hals gebunden, hab brav Alaaf gerufen und Kamelle, hab geschunkelt und am Ende des Abends konnte ich bei mindestens 5 Liedern mitgrölen. Ich gebe zu, es hat mir Spaß gemacht: Die bunten Gesichter und Kostüme vor dem grauen Winterhimmel, die laute Musik, die Geselligkeit, das Lachen, die Zeit wird definitiv angehalten, man ist woanders.

Ich erinnere mich noch: Als wir wussten, dass wir nach Trappenkamp ziehen werden, hat meine Frau den Ort natürlich gleich gegoogelt und das erste, was sie sagte, war: „Die haben da einen Karnevalsverein. Das ist ja großartig!“ Doch seither sind wir aus den Gründen, die Sie alle kennen, noch nicht in den Genuss gekommen, hier Karneval mitzufeiern. Und ja, ich kann es nachvollziehen, was sie sagt: Dieses Jahr könnte ich Karneval echt gebrauchen, etwas Buntes, Lautes, Lachendes. Etwas, das sich vom Grau der Welt abhebt, das die Müdigkeit, Ungemütlichkeit und Ungewissheit für einen Moment verdrängt. Das mich hoffen lässt, dass es dieses Jahr endlich wieder anders wird, wie früher: Ohne Sorge umeinander, ohne Gedanken darüber, ob



und wie und wo wir in diesem Jahr Ostern feiern, konfirmieren und wie viele Gottesdienste wir Heiligabend machen.

Aber: Wir wissen es nicht. Es gibt keine Sicherheiten. Und dann denk ich an Noah und das Versprechen, das Gott ihm gegeben hat:

*„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Diesen Bund schliesse ich mit euch und allen Bewohnern der Erde, immer und ewig will ich dazu stehen.“*

Wir wissen nicht, was kommt, wann wir wieder Karneval oder Konfirmation ohne Masken feiern können oder gemeinsam am Ostermorgen frühstücken. Aber eins ist gewiss: Gottes Zusage. Er steht zu seinem Bund und er steht zu uns. Und ich bin sicher: Wenn die ersten weißen Knospen aus dem Winterboden sprießen und die Blüten des Kirschbaums in unserem Garten anfangen zu blühen, wenn die Tage noch ein wenig heller werden und die ersten Sonnenstrahlen mich wärmen, dann fällt es mir auch wieder leichter zu hoffen: Dass nach einem starren Winter der Frühling anfängt zu surren, dass die Erde sich dreht, dass so viel Buntes und Lautes und Lachen da ist in unserer Welt und unserem Leben. Dass wir da sind. Ja, es gibt keine Sicherheiten. Aber es gibt Sein Versprechen.

*Ihr Pastor Felix Cremonese*



Spaßverderber!

Wenn du die Kirschblüten frisst, gibt's keine Kirschen!



## *Aus dem Kirchengemeinderat, den Chören und Kreisen*

Trotz der immer noch erheblichen Beschränkungen und Behinderungen unserer Arbeit in den Kreisen, Chören, den Ausschusssitzungen und der Arbeit unserer Erzieherinnen bei der Betreuung unserer Kleinsten in der Kita Arche Noah durch die Coronapandemie ging auch die Arbeit des Kirchengemeinderates weiter. Fast wöchentlich sich ändernde Vorgaben und Bestimmungen, wie und ob die oben genannten Arbeitskreise zu arbeiten und sich zu verhalten hätten, konnten uns fast zum Verzweifeln bringen.

Denn wöchentlich gab es Veränderungen und fast keine der eingeleiteten Maßnahmen hatte Bestand.

Doch wie es scheint, kann man in weiter Ferne ein kleines Licht am Ende des Tunnels wahrnehmen, das uns den Rückgang der Pandemie und damit die Rückkehr zur Normalität signalisiert. Ein kleines Licht der Hoffnung, dass uns unsere Freiheit zurückgegeben wird und dass wir endlich ohne Maske und ohne das Vorzeigen des Impf- und des Personalausweises, selbst in Ladengeschäften, unserer gewohnten Arbeit nachgehen können. Das wir endlich wieder in unseren Gottesdiensten singen und uns ohne Abstand neben unseren Nachbarn setzen dürfen.

Seiner Arbeit nachkommen, ohne Angst vor einer Infektion zu haben, musste auch unser Pastor, der in den letzten Monaten ungewöhnlich viele Trappenkamper Bürgerinnen und Bürger beerdigen musste.

Und auch die monatlichen Sitzungen des Kirchengemeinderates und der Ausschüsse fanden statt, in denen zum Beispiel die Bilanz des Jahres 2020 abgenommen und der Haushalt 2022 beraten und beschlossen wurde.



Gesungen und geprobt, die letzten Male sogar mit der Maske, hat auch der Chor Chorissimo unter der Leitung seines Chorleiters Klaus Schneider. Alle Sängerinnen und Sänger, die nach der langen Pause noch übrig geblieben sind, hatten das Bedürfnis zu singen – auch um die Stimme zu schulen, die sich bedingt durch die fehlende Übung in der Corona-Pandemie wesentlich verschlechtert hat.

Geprobt wird für ein geplantes größeres Chorkonzert, das gemeinsam mit einem anderen Chor veranstaltet wird und in dem Volkslieder, Schlager, Klassiker und religiöse Lieder zu Gehör gebracht werden sollen.

Gerne würde Chorissimo Damen und Herren aufnehmen, die Freude am Gesang und an der Gemeinschaft haben. Die Proben des Chores finden freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde statt.

Veränderungen werden sich unter Umständen in der nächsten Zeit auch für die Kindertagesstätte Arche Noah ergeben. Die Trägerschaft dieser Kita wird zum Anfang 2023 von der Trappenkammer Kirchengemeinde voraussichtlich an das Kita-Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg übergehen. Das Kita-Werk ist in die Kirchenkreisverwaltung eingegliedert und wird langfristig die Verwaltung und das Personalmanagement aller kirchlicher Kindertagesstätten des Kirchenkreises übernehmen. Der Zweck dieser Maßnahme ist die Entlastung des Kita-Personals und vor allen Dingen die Entlastung der Kirchengemeinden mit einer Kita von Verwaltungsaufgaben und Personalangelegenheiten, die derzeit vorrangig von Ehrenamtlern bewältigt werden müssen.

Die Aufgabe der Kirchengemeinde wäre dann die Betreuung und Begleitung der Kita mit ihren Kindern und Erzieherinnen im christlichen Glauben.

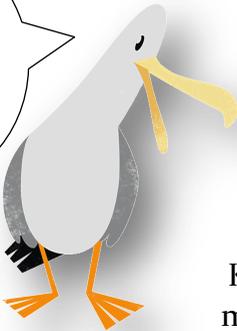


*Peter Bösebeck*

## *Mitstimmen und mitmachen: Wahlen zum Kirchengemeinderat 2022*

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche wählen dieses Jahr neue Kirchengemeinderäte. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist am 27. November 2022. Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Ich bin das  
Maskottchen – Eh-  
renamt,  
klar!

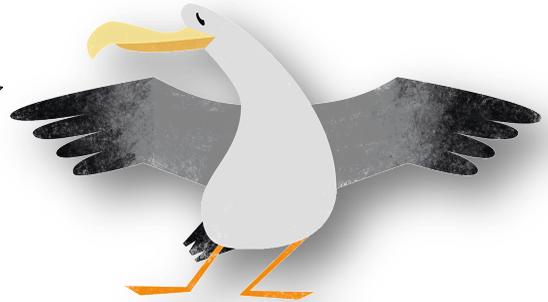


Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 02. Oktober können Wahlvorschläge eingereicht werden. Unser Kirchengemeinderat besteht derzeit aus 7 Menschen, so groß soll er auch wieder werden. Wer Interesse hat, sich einbringen möchte, die

oder der ist herzlich eingeladen, sich bei unserem Pastor Felix Cremonese zu melden: [felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de](mailto:felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de) oder im Kirchenbüro, Tel. 0 43 23 / 26 65.

Der KGR macht jeden Monat eine Sitzung – immer abends! Ist also nicht nur was für Renter!



Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag. Man kann aber auch schon vorher, ab Zugang der Wahlbenachrichtigung, im Rahmen der sogenannten „Briefwahl vor Ort“, seine Stimme im Gemeindebüro abgeben.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Möweneier?

### *Was macht der Kirchengemeinderat?*

Der Kirchengemeinderat – kurz: KGR – ist das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig: Er...

- verantwortet die Gestaltung des Gottesdienstes und weiterer Gemeindeaktivitäten

- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senior\*innen, Kirchenmusik und Bildung
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort
- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung
- wirkt bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und trägt die Personalverantwortung

Echt gut!



Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Dort sitzt ein Handwerker neben einer Prädikantin, eine Pädagogin neben einem Kaufmann, der Rentner neben einer jugendlichen Pfadfinderin. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung – als Kandidat\*in oder als Wähler\*in.

*Ihr Kirchengemeinderat*



Is ja noch büschen  
Zeit bis Herbst...

## *In memoriam Frau Maren Hoffmann*

Am Dienstag, 11. Januar 2022, verstarb nach langer Leidenszeit das langjährige Mitglied des Kirchengemeinderates unserer ev.-luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

*Frau Maren Hoffmann, geb. Klisch,  
im Alter von 86 Jahren.*

Frau Hoffmann war vom Januar 1997 bis zum Dezember 2008 Mitglied des Kirchengemeinderates unserer Trappenkamper Kirchengemeinde. Die Arbeitsschwerpunkte ihrer Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde lagen in der Verwaltung der Finanzen und in der Betreuung und Förderung unserer Kindertagesstätte Arche Noah.



Als gelernte Finanzfachfrau, als unsere „Finanzministerin“, verstand sie es wie keine andere, mit der kameralistischen Buchhaltung der Haushaltspläne umzugehen, Buchungsvorgänge zu kontieren und diese uns Laien zu erklären.

Frau Hoffmann war lange Jahre Mitglied unseres Kirchenchores und hat als Lektorin an der Gestaltung sonntäglicher Gottesdiensten mitgewirkt.

Mit Frau Hoffmann haben wir eine sehr energische, zuverlässige und zielstrebige Kollegin verloren, deren Wort und Meinung stets ein tragendes Gewicht bei den von uns zu fassenden Beschlüssen hatte. Sie war eine Frau, die es gewohnt war, konzentriert zu arbeiten, die aber auch sehr humorvoll und lustig sein konnte; eine gebildete, intelligente Frau, die mit ihrem Wissens- und Sachverstand Ideen und Wünsche zum Wohle der Kirchengemeinde einzubringen und durchzusetzen vermochte.

Maren Hoffmann war für uns alle eine geachtete Persönlichkeit, eine gläubige Christin, ein Vorbild und eine Freundin, der wir für ihre selbstlose Arbeit in unserer Gemeinde danken und die wir stets in ehrender Erinnerung behalten werden.

In einer würdigen Urnentrauerfeier am 25. Januar 2022 in unserer Friedenskirche hat die Kirchengemeinde Abschied von Frau Maren Hoffmann genommen.

In Dankbarkeit, Achtung und Respekt

*Peter Bösebeck*

im Namen des Kirchengemeinderates  
der ev.-luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Der Gedanke an die  
Vergänglichkeit aller  
irdischen Dinge ist ein Quell  
unendlichen Leids –  
und ein Quell  
unendlichen Trostes.





## Adventsfrühstück des „Fahrradclubs Trappenkamp“

Zum Abschluss des Jahres 2021 trafen sich am Mittwoch, dem 01.12.21, die Mitglieder des von Reinhard Bronsart geführten „Fahrradclubs Trappenkamp“ zum Adventsfrühstück im Gemeindesaal der Friedenskirche.

Trotz der Einschränkungen durch die Coronaregelungen und deren strikte Einhaltung konnte der Club seine regelmäßigen Fahrten jeden Mittwoch in die Umgebung von Trappenkamp durchführen. Ausnahmen kamen lediglich bedingt durch das Wetter – Regenfälle – vor. Wir sind zwar Norddeutsche, aber bei echtem Sauwetter müssen auch wir nicht unbedingt radeln!

Ziel unserer Fahrten ist das nähere Kennenlernen der geschichtlichen und natürlichen Gegebenheiten und Entwicklungen sowie ein vertiefendes Verständnis der Natur

um uns herum. Das geschieht durch fachkundige Führungen, Besichtigungen und Erklärungen. Die Organisation liegt in den Händen von Herrn Bronsart, aber auch mitunter bei fachkundigen Mitgliedern des Clubs oder durch externe Fachkundige.

Die Fahrten führen, soweit irgend möglich, über Waldwege oder verkehrsarme Nebenstraßen und sind durchschnittlich insge-



*Liebevoll dekorierte Tische: Es ist Geburtstag!*

samt – also mit Hin- und Rückweg – 25 bis 30 km lang. Zwischendurch werden mehrere Pausen gemacht, sodass sich diese Ausflüge auch durch weniger trainierte Radfahrerinnen und Radfahrer, auch höheren Alters, oder eBike-Fahrer gut meistern lassen. Wir haben viel Zeit und sportlicher Ehrgeiz kommt bei unseren Fahrten nicht zum Einsatz. Gerade der Spaß an der Freude und die Bewegung an der frischen Luft kommen dabei nicht zu kurz.

Das Jahr 2021 haben wir mit dem Adventsfrühstück abgeschlossen, gleichzeitig feierte Edith Bronsart an diesem Tag ihren Geburtstag, was sich auf den liebevoll gedeckten Tischen sehr positiv bemerkbar machte und wofür wir uns mit einem Geburtstagsständchen bedanken.



*Reinhard Bronsart liest Heiteres vor...*



*...und alle  
lauschen  
zufrieden*

Wir sagen noch einmal Reinhard und Edith unseren herzlich Dank für die tolle Organisation und für den schönen Vormittag im Gemeindesaal.

Der Gemeinde sagen wir einen herzlichen Dank, dass wir unseren Jahresabschluss im Gemeindesaal durchführen durften.

Wir treffen uns wieder an jedem Mittwoch ab März 2022, um 10:00 Uhr, auf dem Parkplatz in der Erfurter Str. neben der Einfahrt zum Wohnhaus unseres Pastors.

Wir freuen uns über neue Mitfahrer\*innen im neuen Jahr.

*Manfred Künkel*



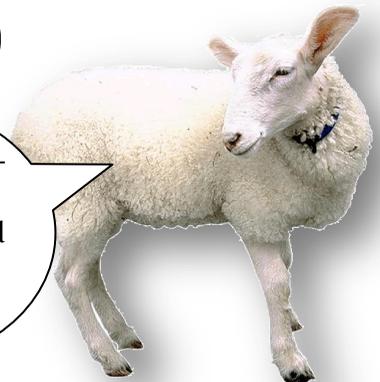
*Bei uns ist alle Tage  
Ostern, nur dass man  
einmal im Jahr  
Ostern feiert.*

*Martin Luther*



Nur einmal?! Wann denn?

Am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang!



## Abend der Aktiven 2021

Nach all der Coronazeit, die so viele von uns innerlich etwas ausgelaugt hat, war es Ende November trotz vierter Welle und 2G und wasweißichnochalles wirklich an der Zeit, die die Gemeinde durch persönlichen Einsatz mittragen, geistlich und leiblich mal wieder etwas zu erbauen. Dies hatten sich Pastor Felix Cremonese und die anderen Hauptamtlichen am 25.11. vorgenommen und setzten es beherzt in die Tat um.



*Claudia Rochau und ihre praktischen Theoretiker\*innen*

Der Abend begann um 18 Uhr mit einer Andacht in der Kirche, an der nur die Aktiven teilnahmen. Pastor Cremonese sagte in einer von mehreren kurzen Meditationen, unsere Kirche erscheine ihm wie auch seelische Mittel-

der räumliche und punkt unserer kleinen Stadt, ja sie habe etwas Geheimnisvolles, Mystisches; und wir alle, die wir hier seien, trügen dazu bei, dass jeder Mensch fühle: dies ist kein Raum wie jeder andere, hier wohnt der Glaube an den lebendigen Gott.

Nach dem Segen begaben wir uns ins Gemeindehaus, wo Jugendmitarbeiterin Claudia Rochau („Chef“) sowie die Teamer\*innen Anna („Junior Chefin“) und Emil („Theoretisch kann

ich praktisch alles“) uns auf fast professionelle Weise mit Getränken und einem herzhaften Grünkohlbuffet verwöhnten – mit allem, was zum Grünkohl dazugehört.



*Das Grünkohlbuffet im Zustand der Teilplünderung. Es schmeckte so gut, wie es aussieht – sogar noch besser!!*

Es gab Longdrinks, Wein, Bier und auf Wunsch auch Höherprozentiges. Der Service erhält jedenfalls 100% Lob.



*Chefin, Juniorchefin und Emil:  
Nicht nur theoretisch – auch praktisch können sie ziemlich viel!*

Und wie es sich gehört, mussten, nachdem die Bäume gefüllt waren, die Köpfe arbeiten: Romella Brauer setzte sich ans Keyboard und quizzte uns gehörig, indem sie uns Weihnachts- und Adventslieder raten ließ, die sie uns vorspielte – **rückwärts!!** Es ist verblüffend, wie gut manche Melodien auch rückwärts klingen, da könnt man glatt ein neues Weihnachtslied draus machen! Sie zu raten ist dafür aber verflucht schwer (Generalbass Christine Neumann: „O Tannenbaum!“).

Herr Seidel erhielt am Ende die Trophäe für die meisten Treffer: einen Container Apfelsaft aus der Saftaktion der Gemeindejugend.

*O Romella – du hast  
uns ganz schön  
schwitzen lassen!*



Einige herzerwärmende Geschichten und Gedichte später löste sich die Versammlung gegen 21 Uhr zufrieden und an Leib und Seele erbaut wieder auf. Danke für diesen schönen Abend!

*Marlou Lessing*

*Und unser Pastor hat mal so richtig abgeräumt! Da freut sich Peter.*

## *Sensation: Polizei beim Seniorentreff!*

Am 16.2.22 erwartete die Besucher\*innen des Seniorenkreises eine besondere Überraschung. Nach besinnlichem Auftakt und der Begrüßung durch unseren Pastor erschien plötzlich in Uniform und mit strengem Gesicht „der Arm des Gesetzes“! Der Polizist und Komiker

Michael Dammann trat nämlich auf und lieferte dem begeisterten Publikum eine kabarettistische Show als schrulliger

Streifenpolizist mit scharfem Gedächtnis: Er sagte jedem Besucher auf den Kopf zu, wo er ihn zuletzt gesehen und bei welchen Unartigkeiten er ihn

schon erwischt hatte. So kam heraus,

dass meine Frau angeblich bei Famila als Ladendiebin bekannt ist, während Frau Bronsart erfahren musste, dass ihr Auto gerade abgefuckelt wurde, um die Umwelt zu schonen – Benzin lief nämlich in den Boden, das konnte dieser „Freund und Helfer“ nicht dulden! Immerhin war das Auto aber sowieso falsch geparkt, also war es nicht schade drum – so gnadenlos war dieser Ordnungshüter.



*Begrüßung der Senior\*innen durch Pastor Cremonese: Noch ahnt niemand etwas Böses*



Die ertappten Besucher wurden in die Darbietung einbezogen, und einige verteidigten sich lebhaft oder gaben ihren Senf dazu, während sich die anderen buchstäblich unter den Tisch lachten. Auch ich kam an die Reihe und wurde scharf verhört, ob ich meine Kontrollaufgaben auch gewissenhaft ausgeführt hätte. Das hatte ich getan, und so wurde ich zum Glück nicht verhaftet und kann Ihnen allen heute mitteilen: Das war mal ein saumäßig witziger Seniorennachmittag!

Nachdem uns allen die Bauchmuskeln vor Lachen wehtaten, wurde der strenge Gesetzeshüter doch noch ganz umgänglich, setzte sich zu uns und trank mit uns Kaffee. So konnten wir erfahren, dass er tatsächlich im Hauptberuf Polizist ist – wahrscheinlich sogar ein echt guter. Als Komiker jedenfalls ist er es!



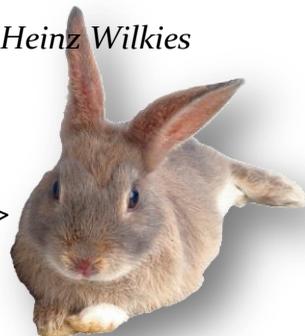
*Und wieder einen erwischt! Egal welches Delikt  
– dieser Polizist kriegt sie alle!*



Wieso liegst  
du denn da  
rum?

Hab mich  
schlappge-  
lacht.

Heinz Wilkies



## Gesichter der Gemeinde

### Renate Böhling



Eigentlich ist es zu früh, von Renate Böhling zu sprechen, eigentlich müsste man noch ein, zwei Monate warten. Aber andererseits ist es für Gutes nie zu früh, und dieser Gemeindebrief deckt ja den ganzen Frühling ab. Das passt, denn Renate Böhling ist ein Sonnenstahl auch in dunklen Monaten, ein warmer, heller Apriltag, „ein rosensfarbnes Frühlingswetter“, wie Goethe es sagte. Ein Mensch, den niemand missverstehen kann, freundlich klar bis auf den Grund und im ganzen Leben von nichts als Herzensgüte geleitet. Das ist Renate Böhling.

Im November 1976 zog sie mit Mann und zwei Kindern von Neumünster nach Trappenkamp in ein schönes eigenes Haus – und engagierte sich zunächst im Sportverein. Dort machte eine Mitsportlerin sie auf die Frauengruppe der Kirchengemeinde aufmerksam, damals geleitet von Frau Sponholz, die viele Ideen einbrachte, für Abwechslung sorgte und auch für karitatives Engagement: Das Foto zeigt die Frauengruppe beim Weihnachtspaketepacken für die vietnamesischen



Im Gemeindehaus wird mit Eifer an den Weihnachtspaketepackern gearbeitet.

Flüchtlinge, die in den frühen 1980er Jahren hier eintrafen und von der Kirchengemeinde intensiv betreut wurden. Renate Böhling steht ganz links.

Bereits in Neumünster hatte Renate in einer Bläsergruppe das Waldhorn geblasen; hier in Trappenkamp trat sie bald dem Posaunenchor bei und erlernte die Trompete, also „den ganzen Schiss mit fis und gis“, wie sie lachend sagt; denn das Waldhorn kennt ja nur die Naturtonreihe, während die Trompete alle Töne erzeugen kann. – Insgesamt 35 Jahre lang blies sie in unserem Bläserkreis die Trompete.

Die gelernte Kauffrau arbeitete zunächst bei

Klauke, nach dem frühen Tod des Ehemannes dann bei der Gärtnerei Edert, um Haus und Kinder zu erhalten. Heute, im Ruhestand, kümmert sie sich für die Diakonie um Senior\*innen – und um ihr anderes Hobby, ihre plattdeutsche Muttersprache, in der sie Lesungen hält und Gottesdienste mitgestaltet. Seit rund sechs Jahren arbeitet sie im Besuchskreis der Kirchengemeinde und im Kirchenvorstand mit und oft auch an den Gottesdiensten – und überall, wo sie ist, wird es um ein paar Grad wärmer durch ihr freundliches Wesen. Auch Kummer und Leid sind ihr vertraut, sie weiß um die Grenzen des Trostes, wenn nur noch das Gebet den Men-



*Ganz fesch in Trachtenrock mit Waldhorn*



schen tragen kann. Doch immer versucht sie nicht nur zu trösten, sondern auch die Freude wieder aufscheinen zu lassen, Licht ins Dunkel zu bringen. Als wenn der Frühling selbst käme. Und er kommt ja auch.

*Marlou Lessing*



*Renate Böhling (links) mit Trompete im Bläserkreis*

**Menschen, die uns glücklich  
machen, sind die charmanten  
Gärtner, die unsere Seele  
erblühen lassen.**

*Marcel Proust*

## Ooster-Glanz

Wulken hüllt den Moond sien Lüchten,  
un de Nacht liggt op de Welt.  
Doornen-Kroon un Angst-Geschichten  
un een Krüz dor över't Feld:  
Golgatha – den Dood sien Macht...  
Minschen dor op Minschen-Jagd.

Doch mal mutt de Schrecken enden,  
all'ns drängt op den Morgen to:  
Oosterlicht, de Tied to wenden,  
Minschenhart ward wedder froh.  
Leven weer so koold as Steen,  
schall nu wassen, schall nu blöhn.

Swoor un drücken sünd de Tieden,  
wi weet nich, wat allens kümmt.  
Köönt uns unse Welt nich düden:  
Wat sünd Lögen, un wat stimmt?  
Doch een Leed, wi singt dat an,  
bringt den Levensmoot tostann.



### Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des  
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Trappenkamp

**Redaktion:** Felix Cremonese  
Marlou Lessing

**Auflage:** 2.500 Stück

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

**Deko:** Hemera



Saft schall in de Bööm nu stiegen,  
un do schallt de Amsel-Sang.  
Angst mutt wicken, Moot will siegen,  
Toversicht un Freid un Dank.  
Hier een Blatt, dat spiert un gröönt,  
un een Oosterleed, dat töönt.

Oostern steiht uns vör de Ogen  
mit sien Licht un mit sien Glanz.  
Freid ehr Antwuurt op de Fragen  
is een Lachen un een Danz:  
Gloven, Höpen un een Leed:  
weltverwandeln Klang-Gebeed.

Cord Denker

*Melodie: Gott des Himmels  
und der Erden (EG 445)*

### Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Inhaber	Kirchenkreis Plön-Segeberg
Bank	Evangelische Bank
IBAN	DE89 5206 0410 4406 4446 60
BIC	GENODEF1EK1

## Unser Kreuz und Grüße aus Graz

Anfang des neuen Jahres 2022 erreichte uns aus Graz in der Steiermark / Österreich eine E-Mail mit folgendem Inhalt:

*Liebe Grüße aus Graz,  
ich stieß zufällig auf Ihre Seite mit dem Altarkreuz von Alexander Silveri, meinem Vater.  
Ich grüße sie herzlichst und wünsche Ihnen alles Gute weiterhin. Es freut mich, ein Werk meines/unseres Vaters in Ihren Händen zu wissen.*

*Christa Royer-Silveri  
Graz, Österreich*

*Unser markantes Bronzekreuz, hier auf einem Foto vom Gründonnerstag 2019*

In einer Erwiderung dankte ich Frau Royer-Silveri für ihre Worte und erinnerte an das Jahr 1985, als unserer Gemeinde das bronzene Altarkreuz vom Mitglied des Kirchengemeinderates Wolfgang Freitag als Spende angeboten wurde.

Damals vor 37 Jahren fand das expressionistische Kunstwerk des Bildhauers Alexander Silveri allerdings keine ungeteilte Begeisterung bei dem amtierenden Kirchengemeinderat. Die Vorstellung der Kirchengemeinderäte, wie denn die große leere Wand hinter dem Altar ansprechend gestaltet werden könnte, gingen weit auseinander, von einem mit Mosaiksteinen gestalteten Jesus über einen großen Wandteppich, das Begrünen mit Topfpflanzen bis hin zu einem Jesus am Kreuz, wohlgestaltet nach Bayrischer Art.

Mit fünf zu drei Stimmen fiel letztendlich das Votum für das Kreuz in unserer Friedenskirche aus. Und das auch nur, weil der



Spender damit drohte, das Kreuz einer anderen Kirchengemeinde anzubieten. 37 Jahre ist das jetzt mittlerweile her und ich, der ich 1985 gegen das Kreuz gestimmt habe, bin stolz auf dieses besondere Kunstwerk, das so gut in unsere moderne Friedenskirche passt. So, als hätte es der Künstler ausschließlich für diesen hellen Kirchenraum in Trappenkamp geschaffen. Und ich freue mich über die überwiegend positive Resonanz fachkundiger Kirchenbesucher, die unsere Gemeinde um dieses Werk beneiden.

Allerdings kommt das Kunstwerk so allmählich in die Jahre und ich wurde schon des öfteren darauf aufmerksam gemacht, dass das Gesicht, der Corpus und auch das Kreuz ziemlich stark nachgedunkelt sind, sodass das Gesicht kaum noch zu erkennen ist. Bronze und Kupfer bilden nämlich nach Jahren Patina, so wie Eisen Rost zum Schutz gegen vorzeitigen Verfall bildet.

In einer Antwort-Mail schrieb uns Frau Royer-Silveri unter anderem am 31.Jan.2022:

*Sehr geehrter Herr Bösebeck,  
vielen lieben Dank für Ihr Schreiben, das mich besonders erfreute. In Bezug des Kreuzes leitete ich Ihren Brief an einen meiner Brüder weiter, an Friedemann Silveri, der Ihnen antworten wird, bzgl. der Behandlung oder Nichtbehandlung. Bronze hat die Eigenschaft dunkler zu werden. Aber Sie bekommen sicher bald eine Antwort auf Ihre Frage.*

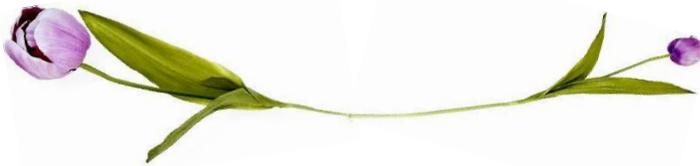
*Vor einigen Jahren kam ein Buch über unseren Vater heraus. Ebenfalls ein Katalog von 1996 zum 10. Todestag meines Vaters. Ich erlaube mir, Ihnen je ein Exemplar für Ihre Kirchen-Bibliothek zuzusenden.*

*Nun sende ich Ihnen die herzlichsten Grüße aus dem Süden. Ich bin sehr glücklich, eine Arbeit meines Vaters in Ihren Händen zu wissen.*

*Christa Royer-Silveri*

Diese neue Bekanntschaft hat uns von Herzen gefreut. Das Kreuz verbindet Menschen, auch wenn es aus Bronze ist.

*Peter Bösebeck*



# Weltgebetstag

Die Kirchengemeinde Bornhöved lädt ein

Ev.-luth.

**KIRCHENGEMEINDE**  
**Bornhöved**



Wir laden herzlich ein zum Informationsabend in das Martin-Luther-Haus:

**Freitag, 4. März 2022 um 19 Uhr**  
**Informationsabend zum Weltgebetstag 2022**  
**rund um England, Wales und Nordirland.**

Ein landestypischer Imbiss wird gereicht.

Die Gebete, Lieder und Texte haben Frauen aus England, Wales und Nordirland zusammengestellt. Ihr Thema: „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

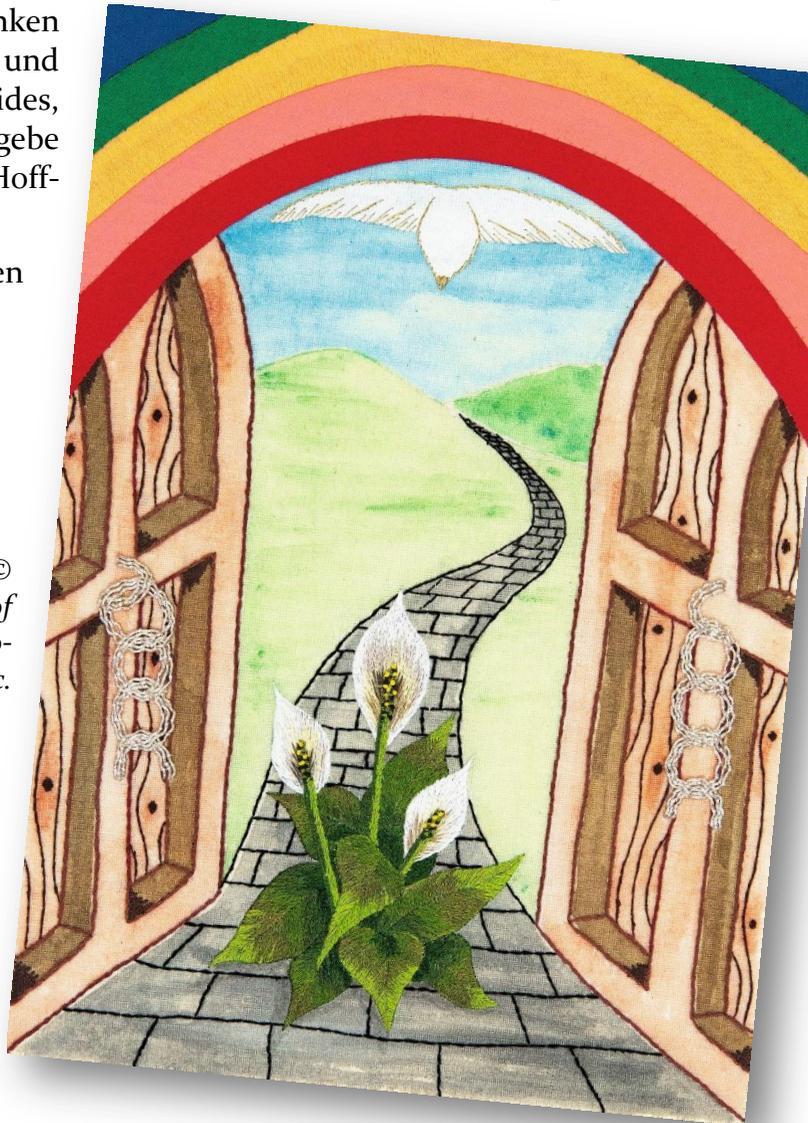


Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Der Titel des Bildes von Angie Fox lautet "I Know the Plans I Have for You" und knüpft an den Text in Jeremia 29, „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

Darauf vertrauen wir!

*Bild: Angie Fox, ©  
2020 World Day of  
Prayer International  
Committee, Inc.*



## Die Gemeinde in Wankendorf lädt ein

### Taizé-Gebet

Sobald Corona nicht mehr dazwischenkommt, gibt es nun wieder das Taizé-Gebet in Wankendorf, einmal im Monat sonnabends ab 18.30 Uhr. Ein Team um Stefanie Rosplesch lässt den Raum im Kerzenlicht erstrahlen. Dazu gibt es ruhige, schöne Lieder zum Mitsingen, Gebete und wohltuende Stille – Zeit, um sich zu sammeln, zu sich kommen.

Nächste Termine: 12. März und 23. April in der Wankendorfer Kirche, am 21. Mai im Wankendorfer Gemeindehaus (beides Kirchtor 38).

Nötig: 3G-Nachweis (Stand 10.2.)

### Lobpreis · Zeit mit Gott

Neuere Lieder zum Mitsingen und Gebet, entspannt Gottes Gegenwart spüren und genießen, das empfinden viele als große innere Stärkung. Felix und Katharina Krull gestalten mit Gitarre und Gesang diese schöne Stunde im Wankendorfer Gemeindehaus (Kirchtor 38), bis auf Weiteres am letzten Sonnabend im Monat um 18 Uhr.



*So wundervoll schmückt sich die Wankendorfer Kirche zum Taizé-Gebet*

Nächste Termine: 26. März, 30. April und 28. Mai.

Nötig: 2G-Nachweis (Stand 10.2.)

### *Hinweis*

Corona und neue Gesetze führen oft dazu, Angebote kurzfristig zu ändern. Wer für Wankendorf sichergehen will, sehe aktuell auf der Website nach ([www.kirchengemeinde-wankendorf.de](http://www.kirchengemeinde-wankendorf.de)) oder rufe an (04326-1390).



**Golfspielen  
ist auch nur  
Ostereiersuchen für  
Erwachsene!**



## To Karfriedag



Dunnern Tornadomotoren,  
 hulen Raketen,  
 krachen Autobomben,  
 schrien Fruuns un Kinner,  
 hulen Siren.  
 Dat's de Musik,  
 Vadder Gott to höhnen!

Dusende vun Johren  
 geiht dat up de Eerd  
 nich anners to.  
 Gewalt regeert de Welt  
 un Hatt un Mörderlust.  
 Dat's de Oort un Wies,  
 Gott to höhnen.

"Ik aver segg juuch!"  
 De Wöör vun'n Mann  
 an'n See Genezaret:  
 "Ik aver segg juuch!"  
 "Glöven, Höpen,  
 un de gröttst, de Leev!"

"Ik aver segg juuch",  
 dat säa he de Mächtgen  
 in't Gesicht!  
 "Ünnergahn ward de Stadt,  
 Nettel ward wassen  
 in de Ruinen."



Un pienigt Volk  
tröck mit em  
dörch dat Land,  
wo Bloot un Fүүr  
de Spuren vun Besatter  
teikent.

Un *he* sää:  
"Ik aver segg juuch!"  
Un snackte vun Gott,  
den Vadder,  
de Tranen weent  
över sien Kreaturen.

"Ik aver segg juuch!"  
Un vun sien Krүүz  
un Hohn lachen  
Minschen spröök he.  
Se hebbt dat daan. –  
Doch uns Herr stünn up.

Un dat is Oostern!

*Rudi Witzke*



**Alles, was du jemals wolltest, ist  
auf der anderen Seite  
der Angst.**



## Projekte der Kita Arche Noah

In der nächsten Zeit möchten wir Ihnen hier im Gemeindebrief Einblicke in unsere Projekte ermöglichen.

Wir starten mit dem Projekt der **Kängurugruppe**:

### *Ich bin fit ich mach mit*

*Wie entstand die Idee zu diesem Projekt?*

Erzieher und Kinder haben das Projekt ins Leben gerufen. In den Morgenkreisgesprächen kam heraus, dass nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder müde vom Corona-Thema geworden sind. Äußerungen von Kindern waren:

„Corona ist blöd!“

„Corona macht krank!“

„Wann hört nur dieses Corona endlich auf?“

„Man kann gar nichts mehr richtig machen bei Corona!“

„Immer fällt was aus!“

„Manchmal müssen wir wegen Corona zuhause bleiben!“ ...

Stimmt,  
Corona ist  
voll nervig!



Wir Hasen  
werden aber  
nicht krank!

Corona beschäftigt also auch unsere Kinder. Dies wurde sehr deutlich, als Julius sich spontan an den Basteltisch setzte und eine Maske aus mehreren Lagen Papier bastelte.

Gerade in dieser für alle herausfordernden Zeit haben die Erzieherinnen genau geschaut, was unsere Arche Noah Kinder jetzt brauchen:

### BEWEGUNG!



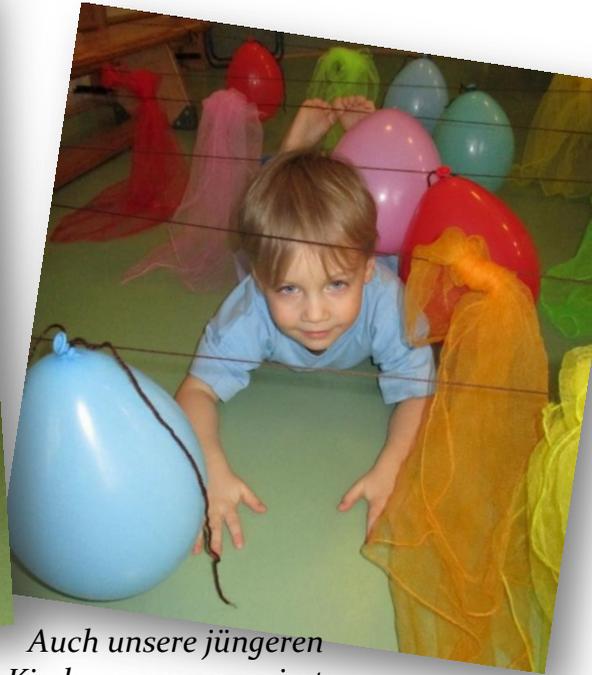
### „Ich bin fit – Ich mach mit“

So lautet in den kommenden Wochen das Thema unseres neuen Projektes!

Wir bitten deshalb darum, dass die Kinder gemütlich angezogen sind (Leggings oder Sporthose).

Wir freuen uns auf die bewegungsreiche Zeit mit den Kindern!





*Auch unsere jüngeren Kinder waren engagiert bei der Sache!*

## Ziele:

- ✓ Erprobung und Erweiterung der motorischen Fähigkeiten
- ✓ Körperbewusstsein – den eigenen Körper erfahren
- ✓ Eigene Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen und erweitern
- ✓ Verbesserung der eigenen Körperkoordination
- ✓ Reaktionsvermögen trainieren
- ✓ Über Bewegungsspiele sprachliche Bildungsprozesse provozieren. Durch Bewegungs- oder Spielideen der Kinder werden Spielsituationen versprachlicht und es kommt zu Spracherwerbsituationen



- ✓ Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbständigkeit
- ✓ Anregung zum Gemeinschaftsdenken
- ✓ Emotionen Raum geben
- ✓ Stress abbauen



Ostereier verstecken ist auch ganz schön sportlich!

Und erst das Suchen...!





Wo sind sie denn bloß...?





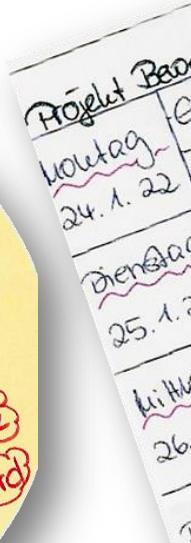
Sind das die Ostereier?



Nee, Luftballons!



# Antworten der Kinder aus dem Morgenkreisgespräch:



Und dann erreichte die Kinder doch tatsächlich Post von...

## ...Tolly Turnmaus!

Hallo liebe Kinder!



Darf ich mich vorstellen? Ich bin Tolly, die Turnmaus.  
Wahrscheinlich heiße ich so, weil ich am liebsten den ganzen Tag herumtolle, turne und spiele. Ich schreibe euch diese Postkarte, weil ich gehört habe, dass ihr auch so gerne turnt und spielt.  
Da dachte ich mir, ihr habt bestimmt Lust ein paar meiner Mäuseabenteuer zu erleben und mein Tolly Turnmauslied kennenzulernen.

Viel Spaß  
wünscht euch  
eure Tolly Turnmaus

Kita Arche Noah  
Kängurugruppe  
Schulstraße 1  
(Postkarte und Musikinstrument oder Postkarte)

24610 Treppenkamp  
(Postleitzahl) (Postleitzahl)



Freitag 1.1.22 Ich bin fit, ich wach mit!  
 in Führung in unser Projekt  
 Wühlmausspiele in der Halle  
 Obstsalat + Gek-Ecke Tudas

Samstag 2.1.22  
 - Turnen an verschiedenen Stationen  
 - (mit Reifen, Luftballons, Koppeln  
 - Bewegungsparcours  
 - Gemeinsam Frühstück  
 - Tolly Turnmaus  
 - Bewegungsmemory mit Musik

Donnerstag 3.1.22  
 - Nudelboog  
 - Springspiel mit Händen und

Freitag 28.1.22  
 Freuspiele  
 kate fängt Maus  
 Riebert zieht  
 Bälle transportiert



Ich bin auch ein Turnhase!



Montag 31.1.22  
 Ein Tag am Meer  
 - k-Boot tauchen  
 - Delphine füttern  
 - nach Muscheln und Riddtaler tauchen.

Dienstag 1.2.22  
 Turnen an Stationen  
 - über eine Brücke kaulen  
 - Bank ziehen an der Sprossenwand  
 - auf Rollbreitern und säulen sich ranziehen.

Mittwoch 2.2.22  
 Spaß im Winter Show time  
 - Schneeballschlacht  
 - Schlitten fahren.  
 - Schnee schieben

Donnerstag 3.2.22  
 auf dem Reiterhof.  
 - Am misten den Pferdestall aus.  
 - Slalom reiten, Parcours reiten

Freitag 4.2.22  
 kate fängt Maus  
 Schneeballschlacht  
 Tolly Turnmaus -> Bewegungsspiel  
 Mchillia...



*So ein richtiger Seemann mit Muckis zieht sich an Land. Auch die Seefrauen haben die Challenge gut gemeistert!*



## *Spaß im Winter*

Draußen kein Schnee? Für uns kein Problem.





*Vielleicht werde ich mal Küsterin und helfe Agnes!*

Bei unserem Innenschnee kann man auch barfuß schneeschippen! Alle Schneebälle kommen ordentlich in Kästen, die kann man nächsten Winter wieder brauchen. Bei der Winterolympiade in Peking werden die ganz neidisch!

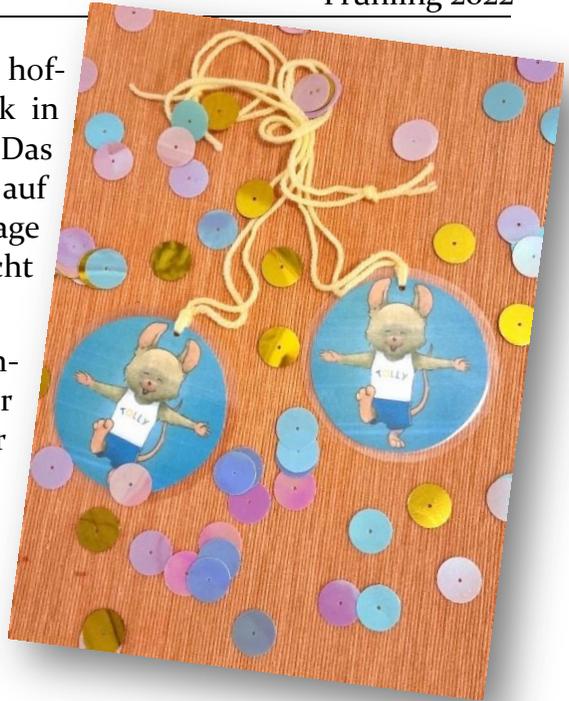
Der Spaß im Winter endete mit einer großen Schneeballschlacht zu winterlicher Musik. Leider sind die Fotos von der Schneeballschlacht von schlechter Qualität und wir können sie hier nicht einstellen. Zum Abschluss wurde jedem Kind feierlich eine Medaille verliehen.

Am Ende des Projektes traf man auf viele zufriedene Kängurukinder und zufriedene Erwachsene, die sich über den Erfolg des Projektes freuen konnten.



Meine Kolleginnen und ich hoffen, dass Ihnen der Einblick in die Arbeit gefallen hat. Das Team steuert nun direkt auf unsere beiden Faschingstage Rosenmontag und Fastnacht zu.

Abschließend mit ersten Impressionen verabschieden wir schon einmal den Winter und freuen uns auf den Frühling, der mit vielen frischen Farben auf uns zukommen wird.



Herzlichst

*Barbara Gaczmana & Team*



## Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar\*innen der Monate Dezember, Januar und Februar!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein! **Diese Veranstaltung findet nur statt, wenn die Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr gelten!** Dann findet sie unter den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und Regeln statt.

**Am Donnerstag, 02. Juni 2022 um 14 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde (Gablonzer Str. 15)**

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 15.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 27. Mai 2022 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten. (Tel.: 2665).

Die Damen und die Herren unseres Besuchskreises, Frau Wilkies-Lange, Frau Hofmann mit Tochter, Frau Henschel, Herr Wilkies und Frau Böhling freuen sich sehr, Sie am 02.06.2022 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

*Der Kirchengemeinderat*

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)

✂ .....

Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am **02.06.2022** teilnehmen.

Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

## *Pingsten vör Ogen*

Festlich spannt de Sünn ehrn Bogen  
 über Wisch un Holt un Feld.  
*Pingsten steiht uns vör de Ogen,  
 un de Geist weiht dör de Welt.*

Gröne Wimpel — Bökenbläder —  
 winkt uns, wenn de Wind ehr röögt.  
*Licht hüllt sick in bunte Kleder,  
 Freid is dor, dat se uns höögt.*



Farv kümmt ran, den Dag to schmücken,  
 deckt de Welt mit Blomen to.  
*Pingsten, Geist, di schall dat glücken:  
 Toversicht, dat is dien Loh.*

Fallt de Grenzen, bröckelt Muuern,  
 ward de Utsicht fri un wied.  
*Nu kann dat nich lange duuern,  
 un wi seht de niege Tied.*

Weiht de Geist un kümmt vun wieden,  
 findt de Minsch to Sprook un Wöör:  
*Geiht dat ok dör Doornen-Tieden,  
 süht he al een open Döör.*

Geist will Gott un Minsch verbinden,  
 schafft Vertruun, schafft een Gemeen...  
*So schüllt sick de Harten finden,  
 so will Gott de Minschen deen'n.*

**Cord Denker**

Melodie: Weiße Schwalben sah ich fliegen  
 Mundorgel, Ausgabe 2001, Nr. 170



De Geist is hier, he faat uns alltosaam  
 as Wind de Bläder, as en sachte Flamm:  
 Wi höört to'nanner, in een Hart un Sinn;  
 Geswister sünd wi: du büst, wat ik bün.

*Marlou Lessing*

## Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

### Rückblick: Knusperhaus 2021

Der Wettbewerb war wieder ein Highlight, die Platzierungen stehen im Kasten, und dies ist das Siegerhaus!



### Freizeiten 2022

Endlich geht es wieder los!

Wir fahren auf Freizeit, Angebote für die Kleinen und Großen, traditionell im Zelt oder etwas komfortabler in Blockhütten, für jeden ist etwas dabei!

Für alle Freizeiten wird es ein individuell angepasstes Hygienekonzept geben, bei Fragen bitte ansprechen.

### Die Platzierungen

1. Platz: Luca und Timo Engelkes, (Trappenkamp)
2. Platz: Hanna Jetschmann und Denise Engelkes, (Trappenkamp)
2. Platz: Kaja, Niklas und Jana Behrends (Gönnebek)
3. Platz: Luise, Hugo, Nicole und Jörg Töbelmann (Bornhöved)

Wir gratulieren den Gewinnern und Platzierten !

## Auszeit – ein Wochenende zum Chillen und Spielen 25.-27.März

Ziel ist das Waldheim am Brahmsee für alle **ab der 5. Klasse**.

Einfach ein Wochenende Zeit für Gesellschaftsspiele, Musik hören, Freunde treffen, Outdooraktivitäten usw. endlich einfach mal wieder raus.

Kosten: 50€

### Kinderfreizeit mit Tierparkbesuch 11.4-13.4.

Das Ziel wird wie bei den Großen das Waldheim sein. Jeder zwischen **6 und 10 Jahren** ist herzlich eingeladen.

Ihr schlaft in Blockhütten und wir besuchen den Tierpark Arche Warde. Zwischendurch wird genügend Zeit zum spielen, toben und basteln sein.

Kosten: 65€

### Zeltlager Dänemark 04.07.-16.07.

Wir fahren mit den Kirchengemeinden Bornhöved und Preetz nach Terp, in die Nähe von Esbjerg.

Unter dem Motto „Robin Hood“ laufen die Vorbereitungen jetzt schon auf Hochtouren und das Zeltlager-Team entwickelt gerade ein tolles Programm für alle zwischen **8 und 17 Jahren**. In verschiedenen Zeltdörfern werdet ihr altersgemäße Aktionen erleben oder tolle Sachen mit allen gemeinsam erleben.

Zelte werden gestellt. Kosten: 385€ erstes Kind, jedes weitere 360€ inkl. Taschengeld (es werden keine Kronen benötigt). Auch hier gilt: Wer Unterstützung braucht, spricht uns bitte an.



## Weitere Veranstaltungen

Es bleibt natürlich nicht nur bei den Freizeiten. Wir werden in den Sommerferien weitere Ausflüge und Aktionen planen. Dabei stehen ein Besuch des Freilichtmuseums in Molfsee, der Wildpark Eekholt und auch Aktionen in und um die Kirche auf dem Plan. Sobald das Programm endgültig steht, teilen wir euch das mit – also achtet auf Aushänge, Homepage und Ähnliches.

Hier die Termine, die feststehen:

### Offener Keller am Montag, 15.00 - 16.30 Uhr

Bevor wir montags um 16.30 mit dem Konfirmandenunterricht starten, ist unser Keller geöffnet. Wer nicht weiß, was er mit der Zeit zwischen Schule und KU anfangen soll, ist genauso herzlich eingeladen wie derjenige, der einfach so Lust auf eine Partie Billard oder Ähnliches hat.

Im Sommer können wir auch draußen die Slackline oder Tischtennisplatte herausholen, je nach Wetter und worauf ihr Lust habt.

### Donnerstag ist Kinderzeit

Jeden Donnerstag von 16 - 17 Uhr treffen sich Kinder ab dem Vorschulalter im Gemeindehaus und erleben eine bunte Stunde nur für sie. Wir basteln viel, hören manchmal Geschichten, spielen und sobald das Wetter wieder besser ist, werden wir auch immer wieder draußen sein.

### Kinderzeit Spezial 24.03.2022, 16 - 18 Uhr

Eine Stunde ist manchmal schnell um, daher gibt es von Zeit zu Zeit die Kinderzeit Spezial. Diesmal wollen wir die Zeit nutzen, um tolle Deko für Frühling und Ostern zu basteln.

Für diese Veranstaltung bitte unbedingt rechtzeitig anmelden und einen Materialbeitrag von 5€ mitbringen.



## Upcycling Days

Wenn wir uns umsehen, finden wir vieles, was eventuell nur mal etwas neue Farbe oder eine festgezogene Schraube benötigt, um in neuem Glanz zu erstrahlen.

An den Tagen rund um Himmelfahrt soll es auf dem Kirchrasen in Bornhöved bunt werden. Die Grundidee ist dabei, in drei Bereichen zu arbeiten: Textil, Holz/Kleinmöbel und Fahrrad & Co. Dabei dürfen auch gerne Gegenstände und/oder Fachwissen zur Verfügung gestellt werden.

Zeitplan:

- Am 26.5. von 15 - 17 Uhr Sichten und Vorbereiten der Projekte
- 27.05 von 10 - 15 Uhr Umsetzung
- 28.05. von 10 - 12 Uhr Restarbeiten und aufräumen

Da die Veranstaltung in Bornhöved stattfindet, bieten wir auch Fahrdienst an. Immer von und bis zur Friedenskirche nach vorheriger Anmeldung.

### **Freizeiten, Veranstaltungen und Co. – Euer Feedback ist gefragt**

„Ich hab mich gar nicht angemeldet, wird wegen Corona ja eh abgesagt.“ Ein Satz, der leider im Moment öfter fällt – und dann wird die Veranstaltung wirklich abgesagt, nicht wegen Corona, sondern aus Mangel an Beteiligung!

Daher ein große Bitte: Gebt uns Feedback! Sprecht uns an, der Schuh drückt. Wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, finden wir (fast) immer eine Lösung und überstehen auch diese etwas anderen Zeiten.



*Rückblick Weihnachten  
2021: Selbstgebastelte Deko ist die beste!  
Der Tisch wird durch Folie geschützt –  
ist auch nötig 😊*

## *Konfirmation 2024*

Hört sich erstmal an wie etwas in weiter Ferne.

Wer jedoch im Jahr 2024 in Trappenkamp konfirmiert werden möchte, der darf sich mit uns schon in diesem Jahr nach den Sommerferien auf den Weg der Konfi-Zeit machen.

Wir versuchen die Konfi-Zeit bunt und abwechslungsreich zu gestalten, lassen uns immer wieder etwas Neues einfallen, und auf keinen Fall ist es Schule 2.o.

Lasst euch überraschen, wie vielfältig es sein kann, zur christlichen Gemeinschaft zu gehören.

Unser Unterricht findet 14-tägig statt, derzeit montags 15-16.30 Uhr. Wer dabei sein möchte, kann sich im Kirchenbüro anmelden. Bei Fragen stehen wir natürlich auch jederzeit zur Verfügung.

*Eure Claudia Rochau*

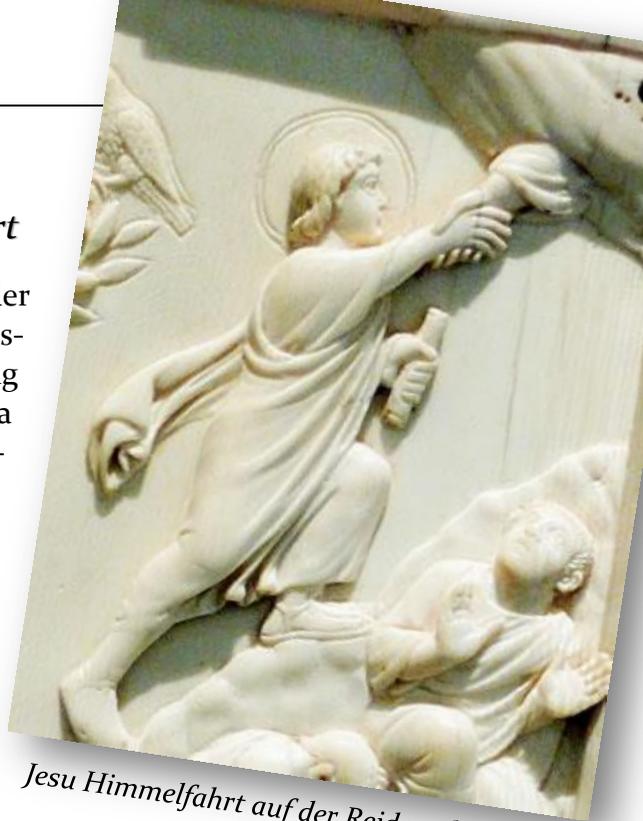
## *Hand darauf!* *Zu Christi Himmelfahrt*

Wieder so ein Feiertag, der schwer zu glauben ist! Ostern und die Auferstehung sind schon so'ne Sache, da deuten wir schon viel herum mit „symbolischer Bedeutung“ und „innerem Geschehen“ und so. Wieso muss uns die Bibel auch diese Geschichten zumuten, die wie aus einem Märchenbuch für Kinder klingen, heute, in unserer säkularen Welt? Da wird man doch nicht mehr ernst genommen! Peinlich ist das, jawohl.

Noch so eine Zumutung an uns moderne Menschen ist es, die Himmelfahrtsgeschichte zu glauben, wie Lukas 24 sie beschreibt:

***Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.***

Was für ein Bild! Es bezaubert mich immer wieder. Jesus hebt die Hände zum Segen, und plötzlich recken sich zwei andere Hände direkt aus dem Himmel seinen Händen entgegen – Gottes Hände, spontan, voll überfließender Zärtlichkeit, als rief er: „Ach mein Junge, nun komm in meine Arme!“



*Jesu Himmelfahrt auf der Reiderschen Tafel*

So zeigt es auch die „Reidersche Tafel“, ein antikes Relief. Jesu und Gottes Hände schlingen sich voll Vertrauen umeinander. Jesus wirkt auch kein bisschen überrascht, als er mit einem kräftigen Ausfallschritt entschlossen nach oben strebt – dem geliebten Vater entgegen, in seine Arme.

Nein, also das ruft nun wirklich nach einer symbolischen Deutung, diese Geschichte! Der symbolische, innere Jesus, der nach einer symbolischen Auferstehung an Ostern den Jüngern als Vision erschienen war, als inneres Trostbild, er ist nun wirklich entbehrlich, weil die Jünger mit ihrer Trauerarbeit vorangekommen sind und ihren Glauben wiedergefunden haben. So schwebt Jesus in ihrer Vision nun endgültig zum Himmel empor. Fertig. Alles bloß Psychologie, Symbolik, ausdeutbar.

Klar, so geht's. Aber es geht auch auf die naive Kinderglauben-Art. In Jerusalem haben sie dort, wo sie die Himmelfahrt vermuten, eine Kapelle gebaut. Dort hat man auch einen Fußabdruck im Stein gefunden, den man nun für Jesu (bislang) letzten irdischen Fußabdruck hält und verehrt. Wer diese Geschichte wörtlich glaubt, kennt also auch Jesu Schuhgröße. Kerzen brennen neben dem heiligen Fußabdruck; und natürlich steht auch wieder eine kleine Schale für Geldspenden da – die fehlt niemals.



*Jesu letzter Fußabdruck  
in der Himmelfahrtska-  
pelle in Jerusalem*



Das ist doch – nein, nicht lächerlich; aber eben eine Zumutung. Überhaupt „Himmel“fahrt – der Himmel ist heute bis auf die Knochen entzaubert, wir wissen, was da oben ist, nämlich Satelliten und ein Haufen Schrott. Also doch wieder Symbolik?

So oder so habe ich das Gefühl, mich zum Narren zu machen. Weißte was? Ich pfeif auf peinlich. Ich erlaube mir heute, diese wunderschöne Geschichte wortwörtlich zu glauben, nicht nur symbolisch. Ich lasse Gottes Hände aus dem Himmel nach Jesus langen, sich nach ihm ausstrecken, so wie nach mir selbst. Beide Hände, nicht nur eine wie auf dem Relief. Von der Erde mit einem Segensspruch auf den Lippen direkt in Gottes Arme!

Was für ein Abgang! Das wünsche ich auch mir, uns allen. In „Alice hinter den Spiegeln“ kommt diese kleine Szene vor:

*„Das kann ich nicht glauben!“, sagte Alice. „Nein?“, sagte die Königin mitleidig. „Versuch es noch einmal! Es ist Übungssache. In deinem Alter*

*habe ich oft vor dem Frühstück bereits bis zu sechs unmögliche Dinge geglaubt.“*

Bei Gott ist aber nichts unmöglich. Schon gar nicht, dass er uns seine Hand reicht. Ich darf das glauben. Und über allem gilt Jesu Versprechen:

***Ich bin bei euch alle Tage  
bis an der Welt Ende.***

**Hand darauf!**

Marlou Lessing





Reinhard Bruhn  
77 Jahre, 30.11.2021

Heidrun Westphal  
73 Jahre, 30.11.2021

Willi Rautenberg  
85 Jahre, 21.12.2021

Wolfgang Hinrich Peter  
Müller  
85 Jahre, 29.12.2021

Klaus Manfred Reichel  
63 Jahre, 14.01.2022

Nina Bigler, geb.  
Tscherwinski  
85 Jahre, 20.01.2022

Reinhold Bigler  
88 Jahre, 20.01.2022

Elvira Schmidt, geb. Stang  
66 Jahre, 24.01.2022

Maren Agnes Hoffmann,  
geb. Klisch  
86 Jahre, 25.01.2022

Rolf-Jürgen Ernst Eber-  
hard Fritz  
73 Jahre, 27.01.2022

Detlef Arnold Tietz  
74 Jahre, 28.01.2022

Gisela Sieglinde  
Heeschen, geb. Ziegen-  
balg  
85 Jahre, 03.02.2022

Vera Goerke, geb. Venohr  
92 Jahre, 04.02.2022

Uwe Hartleben  
79 Jahre, 08.02.2022

Uta Rosenberg  
59 Jahre, 17.02.2022

*Der Mensch gibt nur  
Beistand – Trost gibt  
der Himmel.*

*Ludwig Boerne*

## Regelmäßige Veranstaltungen

---

<b>Frauenkreis</b>	jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	jeden Dienstag um 19.30 Uhr (außer 1. Di.) Leitung Sylvia Wandel
<b>Offenes Singen</b>	Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.
<b>Posaunenchor</b>	Übung nach Absprache
<b>Chorissimo</b>	jeden Freitag um 19.15 Uhr
<b>Seniorenkreis</b>	jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr Leitung Peter Bösebeck
<b>Kinderkirche</b>	vorerst ausgesetzt

## So sind wir zu erreichen

---

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65  
 Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp   Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet:           **[www.kirche-trappenkamp.de](http://www.kirche-trappenkamp.de)**

E-Mail:             **[evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de](mailto:evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de)**

Pastorat            Felix Cremonese, [felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de](mailto:felix.cremonese@kirche-trappenkamp.de)  
 Telefon:           0151/65415927

Kirchenbüro       Christine Neumann           Telefon: 0 43 23 / 26 65  
                           Sprechzeiten:               Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“           Telefon: 0 43 23 / 25 08  
 Leiterin Barbara Gacz manga            Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin           Agnieszka Blajda            Telefon: 0 43 23 / 26 65

Jugendbüro        Claudia Rochau              Handy 0151 25264584

Kirchen-  
 gemeinderat       Peter Bösebeck              Jan Gintel  
                           Dierk Hamann               Evelyn Henschel  
                           Felix Cremonese             Marlou Lessing  
                           Renate Böhling             Telefon: 0 43 23 / 26 65

# Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev.-Luth. Friedenskirche!

Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, möge sich bis spätestens Freitag 11 Uhr im Büro melden — Telefon 2665! Wir kommen gerne und holen Sie zuhause ab.

**6. März** 2022 um 10 Uhr, Invokavit, Pastor i. R. Reimer Kolbe

**13. März** 2022 um 10 Uhr, Reminiszere, Pastor F. Cremonese

**20. März** 2022 um 10 Uhr, Okuli, Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen, Pastor F. Cremonese (mit Anmeldung)

**27. März** 2022 um 10 Uhr, Lätare, Gottesdienst mit Posaunenchor, Pastor i. R. Siegfried Wulf

**3. April** 2022 um 10 Uhr, Judika, Pastor Felix Cremonese

**10. April** 2022 um 10 Uhr, Palmarum, Pastor Felix Cremonese

**14. April** 2022 um 18.30 Uhr, Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor F. Cremonese

**15. April** 2022 um 10 Uhr, Karfreitag, Pastor F. Cremonese

**17. April** 2022 um 8 Uhr, Ostersonntag, Gottesdienst mit Posaunenchor und anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus, Pastor F. Cremonese

**17. April** 2022 um 10 Uhr, Ostersonntag, Familiengottesdienst, Gemeindepädagogin Claudia Rochau

**24. April** 2022 um 10 Uhr, Quasimodogeniti, Lektorin Martha-Luise Lessing

**1. Mai** 2022 um 10 Uhr, Misericordias Domini, Konfirmation, Pastor F. Cremonese und Gemeindepädagogin C. Rochau

**8. Mai** 2022 um 10 Uhr, Jubilate, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor F. Cremonese

**15. Mai** 2022 um 10 Uhr, Kantate, Pastor i. R. Reimer Kolbe

**22. Mai** 2022 um 10 Uhr, Rogate, Pastor F. Cremonese

**26. Mai** 2022 um 10 Uhr, Christi Himmelfahrt, gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wankendorf und Bornhöved, Pastor F. Cremonese

**29. Mai** 2022 um 10 Uhr, Exaudi, Pastor F. Cremonese

**5. Juni** 2022 um 10 Uhr, Pfingstsonntag, Pastor Felix Cremonese